

THE REAL MCCOY

Land: Finnland/Schweden/Großbritannien 1999. **Produktion:** KinoFinlandia Oy (Finnland), Aurora Films (Großbritannien), Little Big Productions (Schweden). **Buch:** Beatrix A. Wood, Pekka Lehto. **Regie:** Pekka Lehto. **Kamera:** Esa Vuorinen, Pekka Uotila. **Musik:** Andy McCoy. **Ton:** Risto Iissalo, Johan Hake, Pirkko Tiitinen. **Musik-aufnahmen/Mischung:** Ari Lampinen. **Produzent:** Pekka Lehto. **Mitwirkende:** Andy McCoy, Angela Nicoletti, Dave Lindholm, Michael Monroe, Pelle Miljoona, Remu Aaltonen. **Format:** 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 93 Minuten, 25 B/sek. **Sprache:** Finnisch, Englisch. **Uraufführung:** 20.1.1999, Internationales Film Festival Göteborg. **Weltvertrieb:** d.net.work, Karwendelstr. 21, D-12203 Berlin. Tel.: (49-30) 84306 168, Fax: (49-30) 843 06 167. e-mail: majade@t-online.de

Inhalt

Andy McCoy – 36 Jahre alt, geboren in Lappland –, braune Augen, schwarzer Cowboy-Hut, trägt dekorativen Schmuck, wirres tiefschwarzes Haar, das von einem hellen Halstuch zusammengehalten wird, dicken schwarzen Eyeliner, enganliegende zerrissene Jeans um seine dünnen Beine, ein aufgeknöpftes extravagantes Hemd, das seine gebräunte Brust zum Vorschein kommen läßt und eine blaue Tätowierung mit einem roten Herzen auf seinem rechten Arm. Andy ist eine romantische Rock 'n' Roll-Ikone. Er ist der Begründer und Leadgitarrist der erfolgreichsten finnischen Punkband Hanoi Rocks, die mittlerweile Kultstatus erreicht hat, und ehemaliger Solo-Gitarrist von Iggy Pop.

Zusammen mit seiner Band Hanoi Rocks tourte Andy durch Japan, Indien, Thailand und Hongkong. Später folgten Tourneen durch Europa, Nordamerika und Israel. Die zweite Tour durch Japan verursachte eine wahre Hysterie. Der Tod des Schlagzeugers Razzle bei einem Autounfall in Los Angeles hatte zur Folge, daß die erste große Amerika-Tournee der Band nach kurzer Zeit abgebrochen werden mußte. Zum Andenken an den Schlagzeuger gab die Band im Januar 1985 ein Gedenkkonzert in Helsinki. Andy's instinktive Sprache ist die Musik. Sein Talent als Liedtexter, Komponist und Gitarrist ist unanfechtbar, originell, rein und voller Leidenschaft. Mit großer Schönheit und Perfektion zaubert er die verschiedensten Stilrichtungen: vom hard-core Punk-Rock bis zu nostalgischem Flamenco.

Andy's Muttersprache ist Schwedisch, danach kam Englisch und schließlich Finnisch. Sein Leben ist eine Aneinanderreihung von Erfolgen und Desastern, Triumpfen und Fehlschlägen.

Andy ist der Überzeugung, daß er seine Unabhängigkeit und Integrität seinen Roma-Vorfahren verdankt. In ihm existiert noch so etwas wie ein Zugehörigkeitsgefühl zu seinem Zigeuner-Clan, was dazu führt, daß er die ganze Welt als seine Heimat betrachtet und ein nomadenhaftes Herumziehen durch Zeit und Raum zu seinem normalen Lebensrhythmus gehört. Künstlerische Ausdrucksformen sind sein Vokabular und spiritueller Mystizismus seine Religion.

Synopsis

Andy McCoy – aged 36, born in Lapland –, brown eyes, black cowboy hat, wears decorative jewellery, straggly jet black hair wrapped with a bright bandana, thick kohle eye liner, tight ripped jeans on skinny legs and a flamboyant shirt unbuttoned against his tanned chest, a blue tattoo with a red heart on his right arm. Andy is a romantic rock 'n' roll icon.

Andy is the founder and lead guitarist of the most successful Finnish cult punk band 'Hanoi Rocks' and ex-solo guitarist for Iggy Pop.

With his band 'Hanoi Rocks', Andy toured in Japan, India, Thailand, and Hong Kong. Later on the band toured Europe, Northern America and Israel. The second Japanese tour created a true mayhem. The drummer Razzle's death in a car crash in L.A. cut their first major U.S. tour short. The band played a memorial concert in Helsinki in January 1985.

Andy's instinctive language is music. His gift as a songwriter and guitarist is indisputable, original, pure and passionate. Andy conjures a range of styles with great beauty and perfection: from hard core punk-rock to nostalgic flamenco.

Andy's mother tongue is Swedish, his second language is English and his third language Finnish. His life has been a patchwork of success and disaster, triumph and failure.

Andy tells that his Romany inheritance lends him an independence and integrity. A sense of belonging to his gypsy clan makes the world his home and nomadic travelling – through time and space – forms his normal rhythm of life. Artistic self-expression is his vocabulary and spiritual mysticism his religion.

In the middle of filming Andy fell down from a third floor balcony and broke both his legs. He was forced to stay hospitalized for a month, after which he had to spend 17 weeks in a wheel chair. During his recovery Andy wrote and composed six new pieces of music for this film.

The story is told through Andy's three alter egos, which project the many sides of his personality, reflecting the conflicting forces inside him, and the relationship with his wife Angela Nicoletti. The alter egos appear throughout the film, haunting and befriending Andy's present life, subliminally crossing the boundaries between his conscious and unconscious selves.

The film explores the two opposite faces of Andy McCoy; the force of *creation* that fuels his talent and the force of *destruction* that shadows his life.

The director about his film

I have an office next to Liisanpuisto Park in Helsinki. In the summer time Andy McCoy used to sit in the park café drinking cider. One day I went to sit at his table. I bought

Inmitten der Dreharbeiten fiel Andy von einem Balkon im dritten Stock und brach sich beide Beine. Zwangsweise mußte er vier Wochen im Krankenhaus verbringen und konnte sich die folgenden siebzehn Wochen nur in einem Rollstuhl weiterbewegen. Während seiner Genesung schrieb er sechs neue Stücke für diesen Film.

Der Film erzählt von Andys drei alter egos, die die verschiedenen Seiten seiner Persönlichkeit zur Geltung bringen und die widersprüchlichen Kräfte darstellen, die in ihm arbeiten, und von der Beziehung zu seiner Frau Angela Nicoletti. Die alter egos tauchen an verschiedenen Stellen des Films auf, verfolgen sein Leben, nehmen sich seiner an und überschreiten unbemerkt die Grenzen zwischen seinem Bewußtsein und seinem Unterbewußtsein.

Der Film erforscht Andy McCoys gegensätzliche Seiten: seine Schaffenskraft, die sein Talent antreibt, und die Kraft der Zerstörung, die sein Leben überschattet.

Der Regisseur über seinen Film

Mein Büro befindet sich neben dem Liisanpuisto-Park in Helsinki. Im Sommer saß Andy McCoy öfter im Café des Parks und trank Apfelwein. Eines Tages setzte ich mich zu ihm an seinen Tisch. Ich gab ihm einen aus, und er erzählte mir sein Leben. Seitdem habe ich ihm ziemlich oft einen ausgegeben.

Letzten Sommer brachten die Zeitungen wiederholt folgende Nachricht: 'Andy bleibt nicht mehr viel Zeit, man sieht schon seine Rippen'. Wie viele andere Finnen hatte auch ich diese beschränkte, vorgefaßte Meinung über ihn. Als ich jedoch anfang, ihm zuzuhören, bemerkte ich, daß unter seinem wilden Äußeren ein gebildeter, belesener, friedlicher Mann steckte, dessen Ansichten, Philosophie und Erfahrungen mir so interessant erschienen, daß ich sie anderen Menschen mitteilen wollte.

Auch wenn Andy der personifizierte Künstler, Landstreicher und Zigeuner ist, der die Essenz zweier Kulturen, der finnischen und der Zigeunerkultur, in sich vereint, so ist er doch der klassische Weltbürger, der ewige Wanderer.

Andy schreibt im Moment im Alter von sechsunddreißig Jahren an seiner zweiten Autobiographie und ringt nun, obwohl er viele Jahre lang nicht auf seine Gesundheit geachtet hat, ringt er nun mit sich selbst, um sein Leben zu retten.

Andy ist seit zwölf Jahren mit seiner italienisch-amerikanischen Frau Angela Nicoletti verheiratet. Er war viele Jahre heroinabhängig und hat bereits vier Methadon-Behandlungen hinter sich. Mittlerweile hält er Vorträge in Schulen, um die jungen Menschen vor dem Gebrauch harter Drogen zu warnen.

Paradoxerweise ist Andy ein positiver, optimistischer und großzügiger Mensch, ein ideales Objekt für einen Dokumentarfilm und immer gut für eine Überraschung. Er sagt: „Wenn Ihr mich hassen wolltet, kann ich Euch sagen warum. Weil ihr nicht den Mut habt, so zu leben, wie Ihr wollt. Ihr braucht Menschen wie mich, auf die Ihr zeigen könnt mit den Worten: Das ist der böse Bube.“

Pekka Lehto

him a cider and Andy told me his life story. Since then I have bought him quite a few ciders.

Last summer there were repeated headlines in the newspapers: 'Andy doesn't have much time left. His ribs are showing already.'

I used to have the same limited, preconceived impression of him as other Finns usually have. When I started listening to what he actually said, beneath his wild exterior, there appeared an educated, well-read, peaceful man, whose perceptions, philosophy and experience were such that I got interested and wanted to communicate them to others. Even if Andy personifies an artist, a vagrant, a gypsy and the essence of two races and two cultures – Finnish and Gypsy –, he is the classical world citizen, the eternal wanderer.

Andy is now writing his second autobiography at the age of 36 and although he has abused his health for so many years, he's now battling with himself to save his own life. Andy has been married for 12 years to his Italian-American wife Angela Nicoletti. He has used heroin for many years and he has had four methadone cures. He now lectures to young people in schools against using hard drugs.

Paradoxically Andy is a positive, optimistic and giving person – an ideal lead character for the film who always comes up with a surprise. He says: "If you people want to hate me, I'll tell you why. Because you ain't got the guts to be what you wanna be. You need people like me – so you can say: that's the bad guy."

Pekka Lehto

Biofilmography

After studying at the School of Film and Television in Helsinki and the Béla Balász Studio Film School in Budapest, **Pekka Lehto** worked as director's assistant and sound engineer on many feature films. He shot his first film in 1976. Between 1986 and 1988 he was head of production at the Finnish Film Foundation, responsible for channeling the national film production support. He has worked for Jörn Donner Productions and is presently running KinoFinlandia, one of Finland's most successful production companies.

Films / Filme

1976: *Ikaluokka* (Their Age). 1977: *The First Co-Operative '39*. 1980: *Tulipää* (Flame Top). 1983: *250 Grammes*. 1985: *Da Capo*. 1989: *Yksintöin* (Alone). 1990: *Temppeli* (The Temple). 1992: *Kaivo* (The Well). 1997: *Boy Hero 001*. 1998: THE REAL MCCOY.

Biofilmographie

Nach einem Studium an der Film- und Fernsehakademie in Helsinki und der Béla Balász-Filmschule in Budapest arbeitete **Pekka Lehto** als Regieassistent und Tonmann bei verschiedenen Spielfilmen. Sein erster eigener Film entstand 1976. Zwischen 1986 und 1988 leitete er die Produktionsabteilung der Finnish Film Foundation und war verantwortlich für die staatliche Filmproduktionsunterstützung. Er arbeitete mit der Jörn Donner Produktionsfirma und leitet zur Zeit eine der erfolgreichsten finnischen Produktionsfirmen, KinoFinlandia.